



## Liebe LeserInnen!

Wie jedes Jahr, ist das letzte Quartal für diejenigen, die im Masoala Nationalpark arbeiten, das Strengste. Das Nachlassen der Regenfälle zieht eine ganze Reihe Arbeiten nach sich, die dringend erledigt werden müssen. Es ist auch die Hauptsaison für den Tourismus. Bereits heute können wir, im Vergleich zu den Vorjahren, eine Zunahme der Besucher feststellen. Es sind v.a. Touristen aus der Schweiz, die, aufgrund des Masoala Regenwaldes im Zoo Zürich, dazu animiert wurden, unsere Region zu besuchen. Die Einweihung einiger vom Zoo Zürich finanzierter Projekte war ausserdem eine Gelegenheit, mit der Bevölkerung Masoalas die ersten Erfolge dieser Zusammenarbeit zu feiern.

Mit Freude überreichen wir Ihnen diese guten Neuigkeiten aus dem Masoala Nationalpark.

Robert E. RAJAONARISON  
Direktor des Masoala Nationalparks

### Inhalt

<b>Seite 1</b>	Einweihung der Entwicklungsprojekte, Forschung zu den Kraken
<b>Seite 2</b>	Feierlicher Schulanfang, von der Gemeinde bewirtschaftete Campingplätze
<b>Seite 3</b>	Ausbildung zu Nutzung der Waldressourcen, Neues Büro in Ambanizana, Projekt Permakulturen

## Einweihung der Projekte in Masindrano und Ampokafo

Am 18. Oktober 2003 hat eine Delegation, unter der Leitung des stellvertretenden Präfekten von Maroantsetra und des Bürgermeisters von Anjahana, die realisierten Projekte in der "fokontany" von Masindrano und Mahalevona eingeweiht. Diese Entwicklungsprojekte, die zum Ziel haben, die Umgebung des Nationalparks zu erhalten, sind Teil der Zusammenarbeit zwischen dem Zoo Zürich und dem Ministerium für Umwelt, Wald und Wasser der Republik Madagaskar.

Beim "fokotany" von Masindrano handelt es sich um die Wiederherstellung der Wasserversorgung durch die Konstruktion eines Damms und eines 15 Meter langen Bewässerungskanal, der durch Seitenwände geschützt wird. 153 Personen in 49 Haushalten profitieren von dieser neuen Einrichtung.



Offizielle Eröffnung in Masindrano

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Naturschutz in Kürze

- Um die Buschfeuer und die unkontrollierten Brände, einschliesslich den von ihnen hinterlassenen Schäden, einzudämmen, hat die madagassische Regierung beschlossen, für dieses Jahr den "tavy" (Brandrodung) zu verbieten. Alle Bezirke wurden durch das Ministerium für Wald und Wasser darüber informiert. Was Masoala anbelangt wurden in diesem Jahr noch keine neue Brandrodungen entdeckt, wobei zu sagen ist, dass die Hauptsaison für diese Aktivitäten zwischen September und November liegt. Die Bauern Masoalas haben den Reis auf Terrassen angebaut, es werden aber noch weitere Massnahmen nötig sein, um das Problem der Brandrodungen dauerhaft und effizient zu lösen.

- In den nächsten fünf Jahren werden in Madagaskar vier neue Meeresschutzgebiete errichtet. Das neue Reservat in Sahamalaza ist ein Pilotprojekt um ein Handbuch zu erarbeiten, das Richtlinien für die Eröffnung neuer Meeresschutzgebiete in Madagaskar festlegt.

## Forschung: Das Fischen von Kraken

In einem Pilotprojekt wurden zwölf Fischer zum selektiven Fang von Kraken (Orita) ausgebildet. Es wurde ihnen gezeigt, wie sie mit Zement- und Lehmfallen arbeiten können. Diese Ausbildung fand vom 20. - 26. Oktober 2003 unter der Leitung vom IHSM (Institut Halieutique et des Sciences Marines de Toliara) statt. Nach dem Theorie-Teil wurden sofort 150 Zement- und Lehmfallen aufgestellt. Die Pilotfischer sichern den täglichen Fang und füllen Formulare aus, die von der Umweltbehörde kontrolliert werden.

Ziel ist es, die beiden Fallenarten zu testen, anschliessend zu popularisieren und in der Zukunft nachhaltig zu implementieren. Bis jetzt liegen noch keine Resultate vor, aber die Fischer sind sehr interessiert an dieser Methode.



Ein Karkenfischer aus Masoala

## Einweihung der Projekte in Masindrano und Ampokafo (Fortsetzung)

Auch in Mahalevona wurde ein Bewässerungskanal mit Seitenwänden errichtet. 367 Personen in 97 Haushalten, die in der Umgebung von Ankobahoba wohnen, profitieren direkt von diesem Projekt. Um die gerechte Verteilung des



Bewässerungskanal in Ankobahoba



Mitglieder der Verwaltungsgruppe des GCV im Ampokafo

Wassers und den Unterhalt des Kanals zu gewährleisten, wurde eine Verwaltungsgruppe gebildet.

Im Rahmen der vom Zoo Zürich finanzierten Projekte wurde am 22. Oktober 2003 in Ampokafo ein Laden durch den Masoala Nationalpark eingeweiht, der Lebensmittel und Saatgut lagert. Der Laden wird durch die FIVAMISA verwaltet, der dreissig Mitglieder angehören. Diese Verwaltung hat auch eine vom Projekt "permaculture" initiierte Baumschule errichtet.

## Schuljahr 2003 - 2004 Feierlicher Schulbeginn am 17. Oktober in Antalaha



Die Regierung hat die Hauptstadt der Vanille gewählt, um das Schuljahr 2003 - 2004 unter dem Motto "Bildung für alle, Kompetenz und Weisheit" festlich zu Eröffnen. Der Bildungsminister hat in seiner Rede vor den LehrerInnen mitgeteilt, dass es in Zukunft während dem Schuljahr fünf Unterbrüche geben wird, an denen die LehrerInnen Weiterbildungen geniessen werden. So sollen die Kompetenzen der Lehrerschaft gesteigert werden.

Neben der Diskussion über Bildung im Allgemeinen, wurde auch das

Thema Umwelterziehung angeschnitten. Das Ministerium für Bildung hat viele neue Schulen eröffnet. Eine davon ist die Primarschule in Ambatomitraka (EPP), eine Schule, die punkto Umwelterziehung wegweisend ist. Es ist die erste Schule, die, in Zusammenarbeit mit dem Masoala Nationalpark, auf dem Schulgelände einen kleinen Schul-Nationalpark errichtet hat. Während dem Umzug zeigten die Transparente der EPP ihre Entschlossenheit, sich für die Umwelt und die natürlichen Ressourcen Masoalas einzusetzen.



## Campingplätze werden von der lokalen Bevölkerung verwaltet.

Die Gemeinden Fizôno und Ampokafo, am Rande des Nationalparks, haben ihre Campingplätze fertiggestellt. Die Idee dieser Campingplätzen ist, dass die lokale Bevölkerung direkt in den Genuss der wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus kommt.



Der Masoala Nationalpark hat die Bevölkerung informiert und beim Aufbau des Campingplatzes mitgeholfen. In beiden Dörfern wurde ein Verwaltungsausschuss gegründet (Fizôno mit zwölf, Ampokafo mit acht Mitgliedern). Die Bewirtschaftung des Campingplatzes liegt in der Verantwortung dieses Ausschusses. Einzige Auflage ist, dass die durch den Campingplatz erwirtschafteten Mehreinnahmen transparent verwaltet werden und im Dienste der Natur stehen sollen.

## Schulung zur Nutzung der Waldressourcen

Im Mai 1998 wurden Richtlinien zur Nutzung der kontrollierten Landwirtschaftszonen (ZUC - Zones d'Utilisation Contrôlées) herausgegeben. Eine im Oktober 1999 bei der Bevölkerung durchgeführte Studie hat ergeben, dass diese ZUCs (8'000 ha) nicht genutzt werden. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass in den Randgebieten des Nationalparks noch nutzbarer Regenwald vorhanden war.

Diese Jahr wollten wir wieder wissen, ob die ZUCs nun genutzt werden. Eine Befragung der Bevölkerung und Untersuchungen über die Nutzung der natürlichen Ressourcen der ZUCs im Nationalpark sollen diese Fragen beantworten. Die Resultate werden Anfang 2004 vorliegen.



Die Ranger messen die Höhe der gerodeten Bäume

## Einweihung des Büros in Ambanizana

2003 hat der Masoala Nationalpark viel in die Infrastruktur für die Verwaltung investiert, um die Nachhaltigkeit seiner Projekte zu sichern. Im Oktober wurde in Ambanizana, an der Ostküste Masoalas, ein weiteres Büro, mit integrierter Wohnung, eröffnet. Neben den Vorteilen, die ein permanent besetztes Büro mit sich bringt, können die Bewohner und die Mitarbeiter des ANGAP nun auch von einem Funkgerät profitieren, was ihnen die Kommunikation mit Maroantsetra erheblich erleichtert.



Das neue Büro wurde vom stellvertretenden Präfekt von Maroantsetra, dem Bürgermeister und dem Leiter für Erhaltung und Forschung eröffnet.

Das Team des Masoala Nationalparks hat in dieser stark abgeschnittenen Region auch eine neue Gemeinde gegründet. Die Existenz dieser neuen Gemeinde wird Vorteile für das Entwicklungsprogramm für die Landwirtschaft und für die Konstruktion der sozialen Infrastrukturen bringen.



## Permakultur

Die Region von Ampokafo, im Nordosten Masoalas, hat sehr unter den Folgeerscheinungen der Abholzung (Erosion, Bodenunfruchtbarkeit) gelitten. Seit 1998 arbeiten die Ranger an der Wiederaufforstung. Seit 2002 wurde in Zusammenarbeit mit CARE International das Projekt Permakultur eingeführt, das den Bauern Alternativtechniken zur Brandrodung aufzeigen soll. Zur Zeit gibt es vier Gruppen von Bauern, die in den Dörfern Pflanzschulen betreiben. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Zucht von Pflanzen, die täglich gebraucht, in der Umgebung der Dörfer aber immer seltener wachsen. Drei Gruppen experimentieren ausserdem mit Gemüsen, die es in dieser Region noch nicht gibt.



Mitglieder einer Assoziation zeigen ihre Produkte



In dieser Pflanzschule werden Palmen gezüchtet, die für den Hausbau benötigt werden.

Die Verwaltung des Masoala Nationalpark dankt folgenden Organisationen für Ihre finanzielle Unterstützung: CARE, GEF, WCS, WWF, Zoo Zürich und die Regierung von Madagaskar.

### Kontakt

Masoala Nationalpark  
B.P. 86, Maroantsetra 512, Madagaskar.  
E-Mail: pnmasoala@wanadoo.mg

Die Masoala News sind nur in elektronischer Form erhältlich. Sie werden vom Masoala Nationalpark produziert und erscheinen monatlich.

